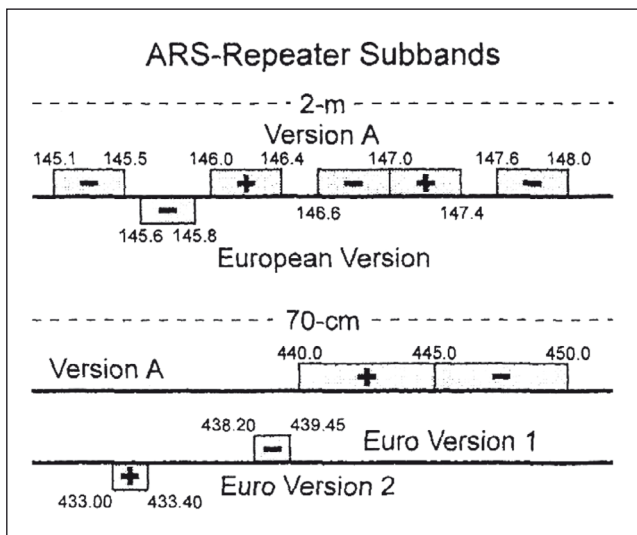


Bandplanautomatik

Ein Transceiver verfügt über eine Bandplanautomatik, wenn er sich von selbst mehr oder weniger oder aber vollständig (Gerätebeispiel: VHF/UHF-Mobiltransceiver FT-90R) auf die entsprechende(n) Ablage(n) einstellt - natürlich auch länderspezifisch.

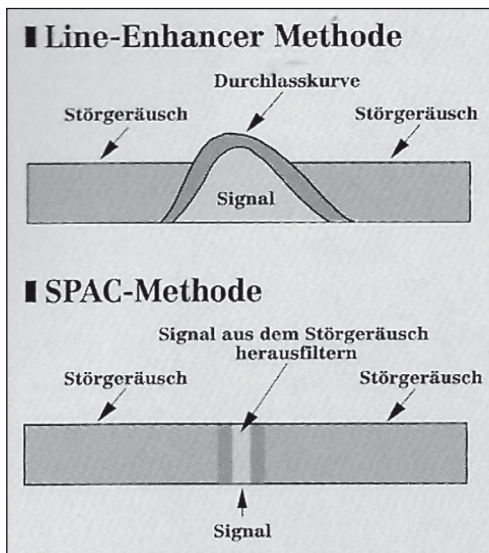
**



Transceiver wie das Mobilgerät FT-90R haben bezüglich Bandplanautomatik alles in petto, was es gibt. Die entsprechende Ablage wird länderspezifisch bereitgestellt

Noise Reduction

Es gibt verschiedene Konzepte der Reduktion störender Geräusche (Noise meint nicht nur Rauschen, sondern Störungen aller Art). Etwa im Allmode-Multiband-Transceiver TS-2000 werden die Methoden LEM (Line Enhancer Method) und SPAX (Speech Processing/Auto Correlation) verwendet. LEM erzeugt automatisch eine optimal geformte Durchlasskurve um das Zielsignal und ermöglicht so eine anwenderspezifische dynamische Reduzierung von Hintergrundgeräuschen, während die SPAC-Funktion einen speziellen Statistik-Korrelations-Algorithmus nutzt, um auch schwächste Signale, die extrem von Störsignalen überlagert werden, aus dem Rauschen herauszufiltern. Noise Reduction ist besonders sinnvoll auf KW.



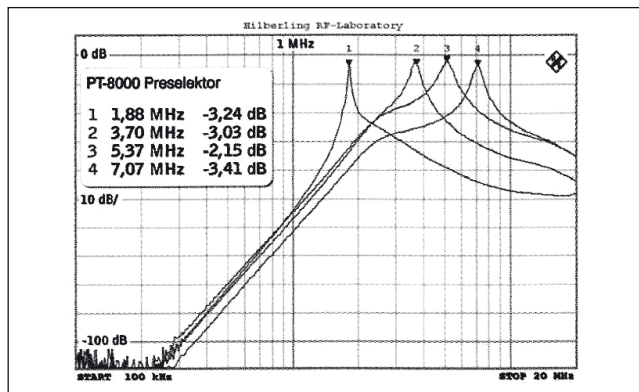
Zu den Noise-Reduction-Verfahren im TS-2000

Preselector

Vorselektion ist auf Kurzwelle sehr wichtig, wenn man Intermodulationsprodukten entgehen will. Das wird sogleich verständlich, wenn man sich vorstellt, die Vorselektion sei so perfekt, dass sie nur das Nutzsignal passieren lässt. Weitere Signale stehen dann für Inter- und Kreuzmodulation nicht zur Verfügung.

Die korrekte manuelle Einstellung eines Preselectors erfordert relativ viel Zeit und ist mehr oder minder lästig. Eine automatisch nachgeführte („mitlaufende“) Vorselektion ist daher ein großes Plus. Etwa die Spitzentransceiver IC-7700 und IC-7800 besitzen einen solchen „Digi-Sel“ (digitalen Preselector) bzw. „Automatic Tracking Pre-Selector“. So etwas ist besonders nützlich im Contest, bei Multi-Transmitter-Betrieb oder bei starken Rundfunkstationen in der Nähe.

s. auch VRF und μ -Tune-Filter



Filterkurven des im Bereich 1,8 bis 30 MHz mitlaufenden Preselectors im Allmode-High-Performance-Transceiver PT-8000 der deutschen Firma Hilberling